

do 2.9.

20 Uhr
Zürcher Theater
Spektakel –
Rote Fabrik



madama butterfly

Ein internationales Rewrite mit Yellow Butterflies, Avataren und Sailor Moon
Text und Regie Satoko Ichihara **Dramaturgie** Tine Milz **Performance** Yan Ballistoy, Brandy Butler, Sascha Ö. Soydan, Kyōko Takenaka **Bühnenbild und Kostüm** Stefan Britze **Video** Juan Ferrari **Übersetzung** Aya Ogawa **Produktionsleitung** Stéphane Noël (Materialise) im Auftrag von Neumarkt (Zürich), Makiko Yamazato für Q Theatre Company (Tokyo) **Koproduktion** Q Theatre Company (Tokyo), Zürcher Theater Spektakel & Theater Neumarkt

Theater
Various Languages
With Subtitles

fr 3.9.

20 Uhr
Zürcher Theater
Spektakel –
Rote Fabrik



madama butterfly

Ein internationales Rewrite mit Yellow Butterflies, Avataren und Sailor Moon

Theater
Various Languages
With Subtitles

sa 4.9.

20 Uhr
Zürcher Theater
Spektakel –
Rote Fabrik



madama butterfly

Ein internationales Rewrite mit Yellow Butterflies, Avataren und Sailor Moon

Theater
Various Languages
With Subtitles

do 9.9.

19 Uhr
Zürcher Stadtwald auf
dem Höggerberg



wald

Ein interaktiver szenischer Walk
Text und Regie Sarah Brusis, Mathias Hannus **Performance** Sarah Brusis, Simon Brusis, Hanna Eichel, Mathias Hannus und Überraschungsgäste **Ausstattung** Doreen Back **Konzept** Back to Wollyhood (Doreen Back, Sarah Brusis und Mathias Hannus)

Playground

sa 11.9.

19 Uhr
Zürcher Stadtwald auf
dem Höggerberg

wald

Ein interaktiver szenischer Walk

Playground

so 12.9.

19 Uhr
Zürcher Stadtwald auf
dem Höggerberg

wald

Ein interaktiver szenischer Walk

Playground

fr 17.9.

19 Uhr
Saal



mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule
Von und mit The Agency (Belle Santos, Sofie Luckhart, Yana Thönnies), Yara Bou Nassar, Brandy Butler, Challenge Gumbodete, Nile Koetting, Tine Milz, Susanne Sachsse, Jakob Leo Stark, Alma Ehrenbaum/Benjamin Bubica (Kinderstatisterie)

Playground

sa 18.9.

19 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

so 19.9.

16 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

di 21.9.

19 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

mi 22.9.

19 Uhr
Saal



mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

do 23.9.

19 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

18:30 Uhr
Zürcher Stadtwald auf
dem Höggerberg

wald

Ein interaktiver szenischer Walk

Playground

fr 24.9.

19 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

18:30 Uhr
Zürcher Stadtwald auf
dem Höggerberg

wald

Ein interaktiver szenischer Walk

Playground

ab 8:00–7:59 Uhr
(24h)
Ort wird noch
bekannt gegeben

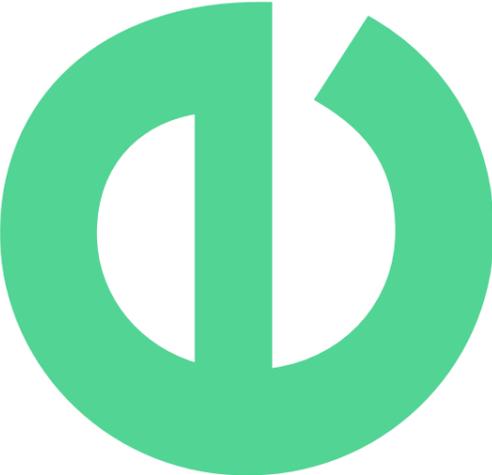
swiss quality torture

Eine Installation im öffentlichen Raum

Neumarkt
playground theater akademie digital



theaterneumarkt.ch
september 2021/22



Playground

sa 25.9.

19 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

18:30 Uhr
Zürcher Stadtwald auf
dem Höggerberg

wald

Ein interaktiver szenischer Walk

Playground

so 26.9.

16 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Playground

mo 27.9.

19 Uhr
Saal

mimikry: mater dolorosa bleed

Eine immersive Töchterschule

Akademie

di 28.9.

20 Uhr
Saal



hottinger literatargespräche

Gesprächsreihe über die Schweizer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts
Von und mit Charles Linsmayer im Gespräch mit Claudia Storz über Hermann Burger



nähere informationen
und detaillierte stück-
beschreibungen findet ihr
auf theaterneumarkt.ch/
kalender



schutzmassnahmen

Bis auf Weiteres gilt für alle Besucher:innen vor, während und nach den Vorstellungen Maskenpflicht, d.h. diese beginnt beim Betreten und endet mit dem Verlassen der Spielstätten.

ticketpreise

Sofern nicht anders vermerkt, gelten folgende Ticketpreise: CHF 45.–, CHF 30.– oder CHF 15.–. Drei Preise, deine Entscheidung.

ermässigungen

Es gilt freier Eintritt für Personen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F. Mit der Kundenkarte der ZKB erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung. Alle übrigen Ermässigungen werden mit dem in der Spielzeit 2020/21 eingeführten Wahlpreismodell hinfallig.

blind date

Mittwochs gibt es vermittelnde Blicke hinter die Kulissen und Begegnungen mit dem Neumarkt, die von Sondereinführungen über Apéro bis zu Kinderplausch reichen. Lassen Sie sich überraschen.

vorverkauf

Billettasse Neumarkt

Neumarkt 5
8001 Zürich
+41 (0)44 267 6464

tickets@theaterneumarkt.ch
www.theaterneumarkt.ch

billettasse

Dienstag bis Samstag 16–19 Uhr sowie eine Stunde vor jeder Vorstellung

bar neumarkt im 2. stock

Sofern nicht anders angeführt, jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.

spielstätten

Neumarkt | Saal

Neumarkt 5
8001 Zürich

Neumarkt | Chorgasse

Chorgasse 5
8001 Zürich

Neumarkt | Mediathek

www.theaterneumarkt.ch/mediathek
Livestreams, Aufzeichnungen und mehr ...

Zürcher Theater Spektakel | Rote Fabrik

Seestrasse 395
8038 Zürich

Hönggerberg | Zürcher Stadtwald

Bushaltestelle «Schützenhaus Höngg»

playground

... steht für künstlerisches Experiment, offene Versuchsanordnung und spielerische Interventionen.

theater

... steht für unterschiedliche Arbeits- und Produktionsweisen und neue Aufführungsformate.

akademie

... steht für die Erforschung und Befragung von Wissen, Welt und Denken in sinnlichen Formaten.

digital

... steht für das Internet als Bühne für Prä- und Postperformances und Bonusmaterial. Wo? In der Mediathek.

gestaltung

Pascale Lustenberger

druck

A. Schöb Druckerei AG

© 2021, Theater am Neumarkt AG

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater am Neumarkt AG.



Liebe bonvivants, dearest readers, liebe gefährderinnen und gefährder!

Was war das eigentlich für ein Sommer?

Na ja, Schwamm drüber! Immerhin konnte man wieder in den Süden fliegen, ohne ärgerliche CO₂-Flugbillettabgabe. War noch eindrücklich in Griechenland. Dafür hat es sich doch gelohnt, den Impftermin zu canceln!

Jetzt ist aber fertig Fernreise. Wir können uns wieder in unseren prächtigen Kleidern in den Foyers und Ballsälen dieser Stadt tumeln. Unbelastet von den Irrungen und Wirrungen der globalen Verfasstheit und den Zumutungen, die aus der Tierwelt auf den Menschen überspringen. *Die* soll man doch mal canceln, nicht immer uns!

All is well! Also widmen wir uns diese Spielzeit den schönen Dingen des Lebens: Familie und Mutterschaft, Schönheit, Natur, Popmusik und Philosophie, Wahrheit, italienische Delikatessen und Liebe. Ach, die Liebe! Es geht nicht ohne sie.

Ja, nein, also gut: Wir geben es zu. Bei allem Willen zur Leichtigkeit, ein paar graue Wölkchen gibt es doch am Himmel unserer Seelen (Herrje!? Gibt's schon wieder Hagel?). Diese guten alten *nuisances*: Kolonialismus, Rassismus, Klassismus, Sexismus ... Fühlt Euch frei zu ergänzen, wir arbeiten hier ja auf Augenhöhe. «Gelacht wird darüber, dass es nichts zu lachen gibt», wusste schon der alte Adorno, der zum Sterben in die Schweizer Berge ging. Ja, ja. «Fun ist ein Stahlbad.» Manchmal muss

man durch den kalten metallischen Regen und in Splintern baden. Und während sich die grauen Wolken entladen, schmeissen wir den Porsche Cayenne einfach in den See und den Tesla in die Sihl. *The mother's dream is the son's nightmare.*

Das wird ein schönes Jahr! Wir starten die Spielzeit zu Gast auf den grün funkeln den Landwiesen des Theaterspektakels mit unserer internationalen Koproduktion. In ihrer neuesten Arbeit nimmt sich die junge japanische Regisseurin und Autorin Satoko Ichihara Puccinis Oper «Madama Butterfly» an. Eine junge Geisha wird mit einem amerikanischen Offizier verheiratet. Dieser schwängert sie – und verschwindet kurz danach. Pfui, pfui, pfui! Als sie erfährt, dass er erneut geheiratet hat, begeht sie Suizid. Story old as time, was Frauen halt so machen. Ichihara dreht den Spiess in der historischen Wunde um. Im Zentrum des Stücks steht eine junge Frau im 21. Jahrhundert. Um sie herum wallende Vorhänge, auf denen sich Identitäten, westliche Schönheitsideale, *Gaijin hunters*, Lookismen, Rassismen und postkoloniale Perspektiven entfalten. «*Mascara is your life. Apply it over and over, in layers, while intoning, <Please let me copulate, please let me copulate>.*» Aber: *Shhh! Don't share this Madama Butterfly insider secret!*

Und weil wir, Dearest R_eader, so auf derselben Wellenlänge sind, gleich noch ein Geheimnis: Mitte

September laden wir dich ein, als Noviz:in Teil unserer Töchter-schule «Mater Dolorosa Bleed» zu werden. Wir verwandeln den Saal in eine Schule und rufen die Geister zurück. *Don't call us! We call you!* Die Geschichte der Mater Dolorosa geht weit zurück bis ins 19. Jahrhundert. Sie war eine Disziplinierungsanstalt, in der aus jungen Frauen perfekt funktionierende Hausmütterchen geformt wurden. Seit kurzem gilt das aber in der Schweiz als unmodern. Deshalb dient die Mater Dolorosa nun den *M_others* als sicherer Uterus: Abseits der Kleinfamilie *muttern* hier die «*violators of the parenting norm*» und bilden eine queer-feministische DIY Untergrund-Klinik, eine Hexer:innenvereinigung und tauschen Praktiken und Wissen rund um Mutterschaften, Schwangerschaften, Abtreibungen, pflanzliche Geburtenkontrollen, Ehen für Alle und Selbstuntersuchungen aus. Folgt der Figur der Leihmutter, werft eure Kittelchen über, beobachtet die Rituale und taucht ein. *Join the family!* – wenn ihr wollt. Eine Familie, wie wir sie noch nicht gesehen haben. Da ist einiges am Start, *Baby!*

Jä nu. Bleibt nur die Frage: Was nützt dir deine Identität, wenn die Meeresspiegel steigen? Das erfahrt ihr in der nächsten Folge.

In diesem Sinne,

Love Play Fight

Dein Neumarkt
(a.k.a. *Home of the Creeps*)